

1967

Foto - Dia - Tonband als Hilfe im  
Unterricht.

Die musischen Mittel wie z.B. Tonband und Bild bieten die Möglichkeit, viele Stoffe, Texte und Themen den Schülern plastischer vor Augen zu stellen als es unter Umständen die Rede allein kann. Auch regen die musischen Mittel die Mitarbeit der Schüler an und fördern sie.

Manches wird für den Lehrenden einfacher zu bewältigen sein wie Langeweile, Unkonzentriertheit, Müdigkeit der Schüler, Plastischmachen des Stoffes, Mitarbeit der Schüler wie schon oben gesagt. Unter Umständen lernt man den Schüler besser kennen z.B. seine Fähigkeiten und Gaben. Manches wird schwieriger sein z.B. wird der Schüler größere Angriffsflächen des Fragens haben. Durch die Arbeitsweise ist es möglicherweise schwerer, Disziplin zu halten u.ä.

Die Kürze der Zeit zwingt mich, nur so knapp und unvollständig zu reden.

Heute möchte ich als musische Mittel anbieten:

das Tonband

das Bild

die Tonbildreihe

in Klammern: den Film, die Platte.

Das Tonband

Mögliche Formen im Unterricht:

1. einen biblischen Text in verteilten Rollen auf Tonband sprechen und ihn dadurch farbig gestalten z.B. Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg Matth. 20  
Passionstexte

A.T. Geschichten

auch mit Jüngeren möglich.

2. Funkerzählung:

Bibl. Text lesen und mit entsprechenden Geräuschen belegen. Zurückhaltend vorgehen. Intensive Beschäftigung mit dem Text ist nötig.

Auch mit Jüngeren unter Anleitung möglich. Ab 10 Jahre

3. Umwandlung biblischer Texte in Hörspiele d.h. einen Text gründlich besprechen und dann ein Hörspiel entwickeln lassen und daraufhin den Text besprechen. Dabei wird vielleicht deutlich, was verkehrt gesehen worden ist.

Die 3. Möglichkeit: während der Erarbeitung des Hörspieles gründlich über den Text sprechen.  
Wenn das Spiel gut geworden ist, als Diskussionsgrund-  
in einer anderen Klasse oder als Anspiel bei einer  
Schulandacht verwenden.

Vielleicht ab 9. Schuljahr.

4. Interview mit verschiedenen Personen des Bibeltex-  
tes.

Für Ältere.

5. Interview im Zusammenhang mit bibl. Texten z.B. wel-  
che Vorstellung haben wir von Engeln. - Beten wir als  
moderne Menschen noch. - Wie gestalten wir die Advents-  
zeit.

Ein Interview auf der Straße muss sehr gut vorbereitet  
jede Frage muß vorformuliert werden.

Nur für Ältere.

6. Reportage ( Bericht über eine Sache ) machen las-  
sen aus dem Bericht der Kirchengeschichte. Bekanntgabe  
der kirchlichen Situation durch den Lehrenden. Wie-  
dergabe in Form der Reportage durch den Schüler.

Für Ältere.

7. Für Kirchengeschichte eignet sich auch ein Hörbild.  
Die verschiedenen funktischen Formen nutzen, aneinander-  
reihen und so eine bestimmte kirchengeschichtliche  
Situation deutlich machen.

Auch mit Jüngeren möglich. Der Lehrende muß den Ent-  
wurf vorbereiten.

8. Aktuelle Themen unter Zuhilfenahme verschiedener  
Funktischer Formen erarbeiten.

Themen:

Wie lebe ich als Christ im Alltag?

als Hörbild

Was erwarte ich von meinem Beruf

als Interview

Ein Tag in der Familie - positiv und negativ

als Hörspiel

9. Verschiedenes:

Bibelarbeit mit Jugendlichen siehe oben Gesagtes.

Geselligkeit bei Festen verfremdete Musik in Ver-  
bindung mit Spiel (Schatten  
spiel)

10. Vorführen: Ständer

Interview Engel  
Ostercappeln Matth. 27  
Kirchgang

11. Arbeitsweise:

Aufgaben verteilen. Besprechung des Stoffes mit allen. In mehreren Gruppen einteilen. Umwandlung des Stoffes in die bestimmte Form. Auswahl der besten Gruppen oder alle Vorlagen nacheinander nehmen und die Unterschiedlichkeit der Resultate besprechen. Oder mehrerer Formen bei einem Text z.B. Matth. 27 nehmen, in verteilten Rollen lesen. Interview mit den Personen des Textes. Hörspiel. Eine Gruppe Technik.

Der Vorteil ist, daß auch die Schweigsamen und Gehemmten aktiv werden können. Vielleicht entwickeln sie Fähigkeiten auf diesem Gebiet oder können gut vortragen.

12. Fertige Tonbänder siehe Listen

Als Einführung in einen Stoff

als Diskussionsgrundlage

als Information

als abgeschlossenes Hörspiel ohne Gespräch

als Anreiz zu einem Gespräch siehe Beilage zum Mitarbeiterbrief P. Hartung

Das Bild einschließlich Tonbildreihen.

Arbeitsmaterial zum Selbstarbeiten mit den Schülern.

Das gute Foto aus Zeitschriften wie Magnum, Radius  
Fotobände z.B. Wähle  
das Leben

Das Foto aus Illustrierten

die Kunstpostkarte

das Dia

das Selbstgemalte Dia und dazu das Tonband

Fotos mit Episkop

1. Bibl. Text erarbeiten mit guten Fotos und Fotos aus Illustrierten.

Hier sind zwei Wege möglich.

Erst eine gründliche Besprechung mit den Schülern über den Text. Dann die Zusammenstellung der Bildreihe mit hinzugefügtem Text. Oder den Bibeltext nur lesen, dann auf Grund der Assoziationen Bilder aussuchen und

sammeln. Danach Auswahl des ausgesuchten Bildes bei gründlicher Besprechung des Textes und Zusammenstellung der Bildreihe.

Für Ältere möglich.

Unter Umständen Verwendung solch einer Bildreihe, wenn gut, ( als Bilderpredigt) im Schulgottesdienst oder Andacht.

2. Die Vorbereitung einer Bildpredigt direkt wie bei Erarbeitung bibl. Textes.

Diese Predigt soll kein Ersatz sein, sondern steht vollgültig als Predigt.

Für Ältere mit intensiver Hilfe des Lehrenden.

Einige technische Hinweise für die Handhabung des Bildes nur am Rand:

Bei der Bilderpredigt hat das Bild die Aufgabe, den Text mitten in unseren Alltag zu stellen. Der Text soll möglichst kurz und knapp sein, Bild und Text müssen sich ergänzen, nicht die Sache in Bild und Text doppelt sagen.

3. Besprechung aktueller Themen.

In der Arbeitsweise so wie oben. Der Weg der Assoziation ist wohl vorzuziehen, damit die Schüler sich unbefangen äußern.

Material: gute Fotos und Illustr.

Themen: Wer und was bestimmen mein Leben im Alltag  
Geld regiert die Welt  
Wer ist mein Nächster  
Zukunftsträume  
Wie feiern wir Weihnachten  
Die Verführer  
Was erwarte ich von meinem Beruf  
Meine Umwelt  
Kindererziehung.

Die Themen sind für Ältere gedacht. Bei entsprechend anderen Themen ist eine solche Arbeit auch mit sehr viel Jüngeren möglich.

4. Bibl. Themen mit Kunstpostkarten besprechen z.B!

Was denken wir über Engel

Für Jüngere und Ältere

5. Kabarett

Eine Form, die den Schülern und Jugendlichen entspricht. Sie können sich kritisch in heute akzeptierter Form äußern.

Mit Älteren.

Material: Gute Fotos und Illustr.

6. Vorführen

1. Bilderpredigt Luk. 12
2. Wem bin ich der Nächste
3. Ist Weihnachten noch aktuell
4. Frieden ist zu langweilig
5. Kabarett
6. Gesellschaftsspiele

Dias

7. Bildmeditationen

als Andacht

als Einstieg in eine Predigt und  
Diskussion

als Gebet

Man kann vorhandene sehr gute Dias aus der Malerei, Bildhauerei, Baukunst, Aber auch moderne Fotos oder selbstgemalte Dias nehmen und dazu einen Text formulieren.

Diese Arbeit könnte von Älteren evtl. höhere Klassen für die Jüngeren hergestellt werden, oder der Lehrende für die Schüler herstellen.

Technische Hinweise:

Bei der Meditation soll das Bild interpretiert aber nicht mit Aussagen befrachtet werden. Also dicht beim Bild bleiben. Es müssen gut formulierte, nicht zu lange Sätze gebildet werden. Stil des Bildes und des Wortes sollen abgestimmt sein. Es müssen auf alle Fälle stehende Bilder sein.

8. Das Anbild für eine Diskussion oder Andacht. Es gilt das Obere. Als Material eignen sich besonders gut moderne Fotos.

Technische Hinweise:

Das Anbild soll einen provozierenden Inhalt in Text und Bild haben, auf alle Fälle eine Frage anschneiden, ohne sie zu beantworten. In der nachfolgenden Predigt oder Diskussion soll immer wieder auf das Anbild Bezug genommen werden. Am Schluß könnte es noch einmal gezeigt werden.

9. Aktuelle Themen

mit selbstgemalten Dias und Tonband

Themen:

Zukunftsträume

Meine Umwelt  
Schulatmosphäre  
Familie

Für Ältere.

Bei Umwandlung der Themen sehr gut auch für Jüngere.  
Anschließend Gespräch über die Themen.

10. Bibl. Text mit selbstgemalten Dias.  
siehe oben.

11. Verschiedenes

Ein Bild betrachten und dazu einen Titel finden  
Jahreslosung malen in verschiedenen Techniken: Wachs-  
stift, Kohle, Tusche Filzstifte

Zu Fotos Bibeltext finden  
Geselligkeit

12. Vorführen:

Fulda  
Meditation Triebel  
Treppe  
Weihnachten  
Arbeiter im Weinberg 3x  
Umwelt  
Gebet  
Am Anfang  
Jubilate  
Gedicht  
Schulatmosphäre  
Gespenster

13. Arbeitsweise:

Aufgaben verteilen. In Gruppen arbeiten, in einem  
Klassenraum möglich. Vielleicht verschiedene Aufgaben  
verteilen siehe oben. und anschließend besprechen.

Der Vorteil bei dieser Arbeit der Konkretisierung des  
Textes ist, daß nicht vorschnelle, fromme Antworten  
gegeben werden können.

Heute wissen wir, welchen starken Einfluß das Bild auf  
uns hat. Es dringt in andere Schichten als die des Ver-  
standes und wird anders verarbeitet. Diese Bereiche,  
die die Werbung sich zunutze macht, dürfen wir nicht ein-  
fach dem säkularen Raum überlassen, sondern sollen sie  
im Unterricht mit bedenken.

14. Diareihen

siehe Listen

Die Diareihe kann gebraucht werden als Einführung in einen Stoff  
Diskussionsgrundlage  
Information  
Anreiz zu einem Gespräch  
Eine Diareihe kann auch auseinandergenommen und verschiedene Sachen daraus hergestellt werden.  
z.B. das Anbild, die Meditation.

#### Der Film

Filmbildstellen. Dort Filme zu leihen, siehe Kataloge.  
Die Filme sind unter denselben Gesichtspunkten zu gebrauchen wie beim Tonband.

#### Die Platte

Platte wie Film. Verleih Stadtjugenddienst. Schulen anschaffen.

#### Vorführen:

Noah  
Der unbekante Heilige

Sehr positiv bei dieser Arbeit ist, daß die Schüler gemeinsam entwickeln müssen. Jeder kann etwas dazu beitragen, eine gute Idee, das ist ein schöpferischer Vorgang. Nicht nur einer beherrscht das Feld. Aus allen Äußerungen wird dann ein Ganzes geschaffen. Die Fantasie wird stark mobilisiert. Die Schüler haben oft ausgezeichnete Ideen. Sie sind durchaus in der Lage, schöpferisch zu arbeiten. Die Freude an der Sache wird geweckt.  
Die Gruppen sollten sich gegenseitig ihre Arbeit vorführen und kritisieren. Dadurch wird gelernt, sich in der Gruppe zu engagieren, und für die Gruppe einzustehen. Es geschieht Erziehung zur Teamarbeit. Die jungen Menschen lernen zu kritisieren und sich kritisiern zu lassen. Die Kritik sollte unter Beteiligung aller durchgeführt werden. Dabei geschieht Erziehung zur Beurteilung, zum Hören und sehen. Es wird gelernt, Duldung zu üben und mit positiver Kritik anzusetzen, da jede Gruppe einmal drankommt. Gleichzeitig geschieht oft harte und

und sachliche Kritik. Diese Dinge sind sehr viele leichter in der Gruppe zu lernen. Von Vorteil ist noch eine andere Sache nämlich, daß ein Text oder Stoff so vielseitig entfaltet ~~wird~~ werden kann durch die verschiedenen Formen z.B. ein bestimmter Bibeltext wird erarbeitet als Bildreihe, Hörspiel, Interview, Anbild. Dadurch ergeben sich immer wieder neue Fragen an den Text, neue Perspektiven zeigen sich. Immer wieder muß neu nachgedacht werden. Der Text wird nicht langweilig, bleibt farbig. Solche Arbeitsweise ist mit den verschiedenen Altersstufen möglich, muß nur entsprechend gestaltet werden.

33333333333333333333

Erika Krumwiede  
Hannover  
Börnestr. 4

Religiöser Jugendtag  
Lernarbeiten 6.9.67